

7 Anhang

7.1 Abkürzungen

Abb.	Abbildung
BF	Blickfeld
bp	Basenpaare
bzw.	beziehungsweise
°C	Grad Celsius
DNA	Desoxyribonukleinsäure
DNTP	Desoxyribonukleotide
EDTA	Ethylendiamintetraessigsäure
g	Gramm
Hb	Hämoglobin
Hkt	Hämatokrit
IgG	Immunglobulin G
IUGR	Intrauterine Entwicklungsverzögerung (engl.: intrauterine growth retardation)
kg	Kilogramm
LBW	Niedriges Geburtsgewicht (engl.: low birth weight)
mg	milligramm
ml	milliliter
µl	mikroliter
n	Fallzahl
OR	Odds Ratio
P	Parasit
PCR	Polymerase-Ketten-Reaktion (engl.: polymerase-chain-reaction)
SSW	Schwangerschaftswoche
Tab.	Tabelle
UpM	Umdrehung pro Minute
vs.	Versus

7.2 Bezugsquellen

Die verwendeten Geräte und Materialien stammen von folgenden Firmen:

BectonDickinson, Heidelberg

Biometra, biomedizinische Analytik GmbH, Göttingen

Boehringer Mannheim GmbH, Mannheim

Coulter Counter Hc555, Clinicon, mannheim

Hemocue, Angelholm, Schweden

Kodak Ltd., Liverpool, UK

Merck, Darmstadt

Pharmacia LKB Biotechnology Inc., Pisataway, USA

Quiagen, Hilden

Roth, Karlsruhe

Sarstedt Inc., Newton, USA

Schleicher & Sch II Inc., Keene, USA

Willozyt, Will, Wetzlar

Carl Zeiss, Esslingen

7.3 Erklärung

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die dem Fachbereich Humanmedizin der Humboldt-Universität zu Berlin zur Promotionsprüfung eingereichte Arbeit mit dem Titel:

**„Bedeutung der Hämoglobinvarianten S und C für die plazentare
Infektion mit *Plasmodium falciparum* und ihre Manifestation“**

am Insitut für Tropenmedizin Berlin, Medizinische Fakultät Charité der Humboldt-Universität zu Berlin unter der Leitung von Herrn PD. Dr. med. F. Mockenhaupt ohne sonstige Hilfe selbst durchgeführt habe und die Arbeit, auch in Teilen, keine Kopie darstellt. Ich bestätige bei der Verfassung dieser Arbeit keine anderen als die angeführten Hilfsmittel benutzt und die entsprechende Literatur vollständig angegeben zu haben.

Ich habe bisher an keinem in- oder ausländischen Medizinischen Fachbereich ein Gesuch um Zulassung zur Promotion eingereicht, noch die vorliegende oder eine andere Arbeit als Dissertation vorgelegt.

Berlin, den 14.05.2007

Marieke Ndzié Atangana

7.4 Danksagung

Ich danke meinen Eltern, die mein Studium und auch die Fertigstellung dieser Arbeit ermöglicht haben.

Herrn Priv.-Doz. Dr. F.P. Mockenhaupt möchte ich für die freundliche Überlassung des Themas und die fortwährende wissenschaftliche und persönliche Unterstützung danken.

Dem Institutsleiter Herrn Prof. Dr. U. Bienzle sei für seine kontinuierliche Unterstützung und hilfreiche Kritik gedankt.

Mein besonderer Dank gilt der Leitung des Agogo Presbyterian Hospitals für die freundliche Aufnahme und Unterstützung in Agogo.

Ich bedanke mich weiterhin bei den Mitarbeitern des Tropeninstituts Berlin, des Hämoglobin-Labors in Ulm sowie des Agogo Presbyterian Hospitals; die Fertigstellung vorliegender Arbeit wäre ohne ihre Arbeit nicht möglich gewesen.

Zum Schluß möchte ich ganz besonders allen Mitarbeitern des Studienteams danken, insbesondere Frau Dr. Christiane von Gaertner für ihre sowohl fachliche als auch persönliche Unterstützung.

Filiz, Christian, Katrin, Stephen, Phans und Joyce danke ich für die gute, freundschaftliche Zusammenarbeit.